

Bruneck, 29.5.16, 1.Thes.5:19 „Feuerwehrmänner oder Grillmeister“

Wasserkraft

Neulich am Rienz. Wasser fließt schnell über die Steine und bildet Schaumkronen. Welche Kraft hat doch Wasser! Keine! „Wasserkraft“ ist irreführend: die Tropfen sind recht kraftlos, werden - ob sie wollen oder nicht - flußabwärts gespült. Hätte Wasser Kraft, könnte es bergauf fließen. Was aussieht, als ob Wasser von selbst schnell fließt, ist eine Wirkung der Schwerkraft. Sie ist unsichtbar, am Fluß erkennen wir, dass es sowas wie „Schwerkraft“ gibt.

Pfingstpredigt

Welche Kraft entwickelt Gottes Geist in uns? Was würde Er tun, wenn wir Ihn ließen? Zu Pfingsten gepredigt, dass wir den Heiligen Geist nicht betrüben sollten. Jener Textzusammenhang betont das Miteinander in der Gemeinde. Liebevoller Beziehungen bauen wir, wenn wir Gottes Ruf ernst nehmen. Weil der Rufende uns lieb und vertrauenswürdig ist, lassen wir uns auf ein Verhalten ein, das u.U viel von uns verlangt.

Heute verkündige ich ein Gotteswort, das ebenfalls zu einer dynamischen, lebendigen Beziehung zu Gottes Geist ermuntert, damit Gottes Kraft voll in uns wirken möge. 1.Thes.5:19

Feuerwehrmänner oder Grillmeister

19 „Unterdrückt nicht ...“ wörtlich „Lösch nicht...“ Jeder Feuerwehmann weiß, wie nötig es ist, Brände zu löschen. Kann aber der Heilige Geist überhaupt ausgelöscht werden? Sind wir stärker als Er? Keinesfalls, aber Gottes Geist zieht sich freiwillig zurück, wenn wir das „Feuer des Geistes“ tatsächlich kleiner und schwächer „drehen“.

Das tun wir, wenn wir ein Ereignis gefährlich einschätzen, also nicht wirklich vom Heiligen Geist, sondern von unnüchternen menschlichen Wünschen gespeist. Dann greifen wir als „christliche Feuerwehrmänner“ schnell zur Spritze. Wenn wir dagegen meinen, Gottes Geist möchte etwas anzünden und in Bewegung setzen, so daß es keinesfalls gelöscht werden sollte, fachen wir als „christliche Grillmeister“ die Glut erst recht an. Wir müssen entscheiden, ob wir „Feuerwehrmänner“ oder „Grillmeister“ sind. Unsere Einschätzung ist entweder vorsichtig kontrollierend oder erwartungsvoll offen. Zu einem guten Teil ist es auch Charaktersache und zutiefst eine Frage des Vertrauens. Bibel: urteilt nüchtern in der Abhängigkeit von Jesus!

Bilderwitz

Diesen Bilderwitz schickte mir einer meiner Söhne zu Pfingsten. Hier sieht man die Feuerzungen des Geistes und einen Bub, der sie auf seine Weise nutzen möchte, indem er Marshmallows brät. Der Mann vorne weist ihn zurecht, dass es sich nicht gehöre.

Was sagt die Bibel über Marshmallows? Könnte es sein, dass Jesus den kreativen Bub womöglich sympathisch findet? Was sagt wohl Jesus dem Mann, der den Jungen in die Schranken weist, weil er zu wissen meint, was geistlich ist und was nicht?

Die Bibel fordert uns auf, den Geist nicht zu löschen, sondern Ihn brennen zu lassen und das Feuer des Geistes auszunutzen! Natürlich nicht für Marshmallows... wofür sonst, steht im Textzusammenhang! 1.Thes.5:16-22

16 Freude

Freude gehört zu Gottes Wesen, zur Frucht des Geistes. Er will sich also in uns freuen - und wir? Katastrophenmeldungen sind interessant, Bedenken wichtig, Ärger ablenkend... alles Freudenkiller.

Das Feuer des Geistes fachen wir an, wenn wir den Heiligen Geist fragen, was Ihn freut. Freude trotz Probleme und Gefahren, die Er doch nicht übersieht!

Freude hängt für mich stark mit Erwartung zusammen. Als Gemeindepastor bin ich natürlich sehr mit Gemeindeentwicklung beschäftigt. Ich bete um eine bestimmte Entwicklung. Ich sehe vor meinem inneren Auge den großartigen Entwurf von Gemeinde im NT. Grandioses Projekt – natürlich, weil es doch Jesus verkörpert! Dieses Bild kommt vom Heiligen Geist und macht mir große Freude, so daß ich mich dafür einsetze, es zu erleben.

17 Gebet

Der Heilige Geist vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen, übersetzt was Gott uns sagen will, weckt in uns kühne Gebetsanliegen. Und wir? „Keine Zeit, keine Lust, uns ist nicht danach, mit anderen nur wenn's mir ausgeht“?!

Das Feuer des Geistes fachen wir an, wenn uns interessiert, was Ihm auf dem Herzen liegt. Sehr viel steht davon in der Bibel. Reden wir mit Jesus ehrlich darüber! Nicht so: „Herr, *laß mich* anderen vergeben, wie Du mir vergeben hast!“. Offen und konkret: „Jesus, ich habe keine Lust, dem XY zu vergeben, das ist mir zu schwer.“ So wird Beten spannend!

18 Dank

„Dankt Gott unter allen Umständen! Das will Gott von euch durch Jesus Christus in euch.“ Verdient Gott Dank oder Vorwürfe? Vorwürfe belasten Beziehungen, Dank fördert sie.

Das Feuer des Geistes fachen wir an, wenn wir über die Beziehung nachdenken, die Gott zu uns eingeht, sie auf uns wirken lassen und nicht selbstverständlich nehmen.

20f Prophetie

Gottes Geist hat viele verschiedene Gaben für Gottes Kinder bereit. Hier: Prophetie, die wir nicht verachten dürfen. Gerade bei dieser Gabe ist Übung nötig und Mut zu Fehlern. Solange wir auf Sicherheit setzen und eine gute Figur machen wollen, kann sich diese Gabe in uns schwer entwickeln.

Das Feuer des Geistes fachen wir an, wenn wir lernen, in der Stillen Zeit auf Gottes Reden zu hören und es weiterzusagen. Vielleicht bekommen wir einen Eindruck/Idee, der jemandem oder einer Gruppe weiterhilft. Bsp.

„...prüft aber alles und behaltet...“ setzt voraus, dass wir fähig/mutig sind, es als Gotteswort anzuerkennen oder auch abzulehnen. Weder schüchtern oder beleidigt sein!

22 Einstellung

„Meidet...!“ „Haltet euch fern/schafft Distanz...“ gelingt uns, wenn „das Böse“ offensichtlich gewalttätig und zerstörerisch ist. Wenn jedoch auf den ersten Blick etwas lecker und vorteilhaft erscheint, fällt es uns schwerer, mit „dem Bösen“ nichts zu tun haben zu wollen.

Das Feuer des Geistes fachen wir an, wenn wir Gottes Wort lesen, gehorchen und uns ändern lassen. Wir fühlen uns nimmer als Opfer schlechter Bedingungen, sondern verfolgen aktiv unseren Entwicklungsprozeß.

Abschluß

Unsichtbare Kraft wie beim Rienz. Schwerkraft sorgt für schnelle Fließgeschwindigkeit. Am Wasser sehen wir die Wirkung dieser Kraft. An christlichen Gemeinden sehen wir die Kraft des Heiligen Geists.

Pls schließt mit einem Segenswort: „Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt. Gott, der euch beruft, ist treu. Er wird es tun.“

Lied „Komm in mein Leben“